

**NeoVac**

**flash**

Nr. 128, Januar 2025

**Making  
energy  
smarter**

**«park unique»**  
Green Building für  
historische und  
zukünftige Mobilität

**«Fairplay!»**  
Smarte Lösung  
für eine faire Heiz-  
kostenabrechnung



neovac.ch

## Editorial



### Inhalt

#### **Kraftstoffreinigungsanlagen**

Gegen Stillstand im Tank  
→ Seite 6

#### **«Fairplay!»**

Smarte Lösung für  
verbrauchsabhängige  
Heizkostenabrechnungen  
→ Seite 8

#### **Interview**

Karin Bell, Leiterin Human  
Resources bei NeoVac  
→ Seite 12

#### **Begegnungstag 2024**

Nadine Engler und Johannes  
Züst unterstützten die Logistik  
→ Seite 16

#### **Mitarbeiterhobby**

Autoenthusiast Fabrizio Manni  
über PS und Perfektion  
→ Seite 18

#### **Das hat es in der NeoVac-Geschichte noch nie gegeben ...**

Nämlich, dass wir ein Jahr mit 29 Neueintritten begonnen haben! Ich heisse die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen an Bord der NeoVac Familie. Unsere «Besatzung» hat damit erstmals die 600er-Marke überschritten und zählte zum Jahresbeginn 612 Personen (ein Plus von 88 gegenüber dem Vorjahresbeginn). Das erfreuliche Wachstum unserer Unternehmensgruppe ist auch eine Herausforderung, die es zu meistern gilt. Für uns als Dienstleistungsunternehmen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter klar die wichtigste Ressource. Wir freuen uns, dass es uns auch im Umfeld des Fachkräftemangels relativ gut gelingt, den Bedarf zu decken. Unser HR leistet hier einen ausgezeichneten Beitrag (lesen Sie dazu auch den Artikel auf Seite 12). Die Einführung der neuen Mitarbeitenden auf unsere spezialisierten Leistungen ist eine weitere Herausforderung. Mit Ausbildungs-Coaches und neuen E-Learning-Lösungen schaffen wir einen guten Mix für eine effiziente und zugleich praxisnahe Aus- und Weiterbildung unserer Arbeitskräfte. Ganz wichtig ist uns, dass wir trotz des starken Wachstums unsere Kultur als dynamisches und berechenbares Familienunternehmen behalten. Dazu setzen wir auf möglichst flache Hierarchien. Beispielsweise verfügen wir über ausserordentlich grosse Geschäftsleitungen und Kadergruppen. Damit gewährleisten wir möglichst kurze Wege zur Vermittlung unserer Ziele und Strategien. Die Pflege unserer Unternehmenskultur wird durch zahlreiche Teamevents gefördert. Mit diesen Massnahmen schaffen wir eine hohe Identifikation mit unseren Unternehmenswerten und -zielen.

Gute und motivierte Mitarbeitende erbringen überdurchschnittliche Leistungen. Davon profitieren wiederum unsere Kund:innen und Geschäftspartner:innen. NeoVac darf wohl aus diesem Grunde auf so viele langjährige und nachhaltige Beziehungen zählen.

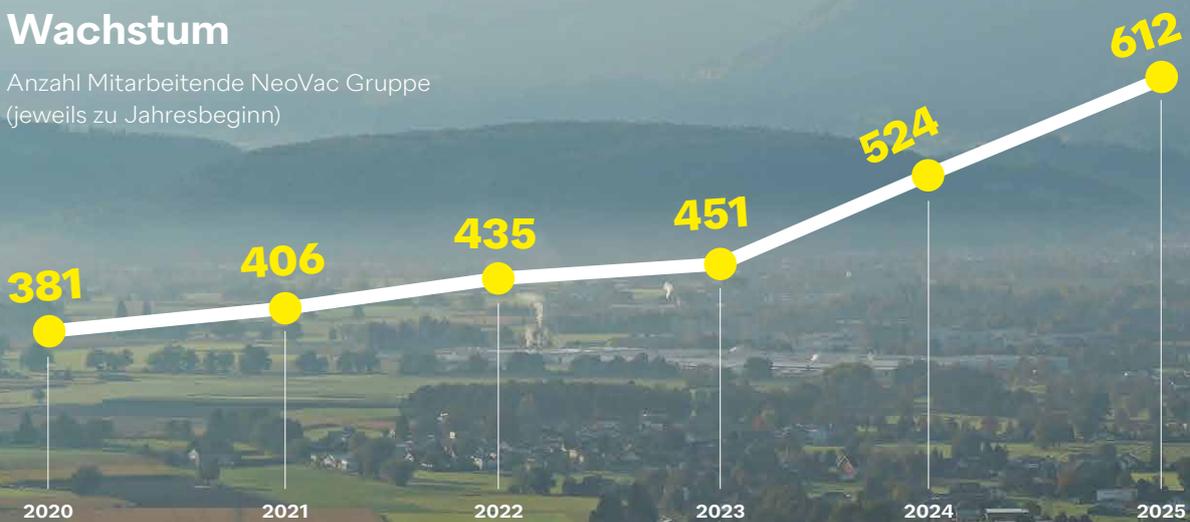
In diesem Sinne danke ich unseren Mitarbeitenden für ihren tollen Einsatz im Jahr 2024 und unseren Kund:innen und Geschäftspartner:innen für ihre Treue zu unserem Unternehmen. Ihnen allen wünsche ich ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2025!

**Herzlichst**  
**Patrik Lanter**  
CEO



## Wachstum

Anzahl Mitarbeitende NeoVac Gruppe  
(jeweils zu Jahresbeginn)





Beim Spatenstich (von links): Architekten Marco Cristuzzi und Martin Banzer, die geschäftsführenden Mitglieder der NeoVac Besitzerfamilien (Chris, Rudolf, Patrik Lanter, Roman, Marc, Ralph Stadler) sowie der künftige Parkverwalter Remo Friberg.

# Park unique

## Green Building für historische und zukünftige Mobilität

In Oberriet, auf einer 10'000 m<sup>2</sup> grossen Grundstücksfläche in Richtung Altstätten, lässt die NeoVac Gruppe ein innovatives Dienstleistungszentrum für Fahrzeuge entstehen. Mit dem Spatenstich im Dezember hat das Bauvorhaben offiziell begonnen. Wenn alles nach Plan verläuft, wird das hochmoderne, energieeffiziente Gebäude im August 2026 seine Türen öffnen.

Die NeoVac Gruppe nutzt auch bei diesem Projekt ihre Philosophie der Nachhaltigkeit: Dabei steht nicht nur der Einsatz neuer Technologien im Vordergrund, sondern auch der Erhalt und die Pflege bestehender Werte. Mit dem Projekt «park unique» wird ein ganzheitliches Konzept geschaffen, das sowohl den Anforderungen der modernen Mobilität gerecht wird als auch traditionelle Werte bewahrt.

Das geplante Dienstleistungszentrum wird eine einzigartige Kombination von Angeboten für klassische und moderne Fahrzeuge vereinen. Dazu gehören eine Autoresidenz mit über 200 Stellplätzen, eine moderne Autowaschanlage, ein Bereich für Fahrzeugkosmetik sowie ein Kompetenzzentrum für den Oldtimerunterhalt. Ein Highlight des Projekts sind die Schnellladestationen für Elektrofahrzeuge sowie eine klassische Tankstelle, an der künftig auch nachhaltiger Treibstoff (E-Fuels) angeboten wird.

Darüber hinaus wird das Gebäude ein Bistro beherbergen, und im Attikageschoss entstehen eine Bar sowie ein Eventbereich, der Platz für Seminare, Veranstaltungen und Meetings bietet. Nachhaltigkeit wird auch im Baukonzept grossgeschrieben: Das Gebäude wird im Minergie-Standard errichtet und effizient betrieben. Ein Solarpark wird die Anlage mit selbst produziertem Strom versorgen, während moderne Energielösungen von NeoVac in der «NeoVac Energy Base» vor Ort präsentiert werden.

Mit einer Investition von rund CHF 30 Millionen in dieses zukunftsorientierte Projekt setzt NeoVac einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Energie- und Mobilitätszukunft.

Schnallen Sie sich an und nehmen Sie Kurs auf die Zukunft: Auf der rechten Seite präsentieren wir Ihnen exklusive Visualisierungen, die einen ersten Eindruck dieses aussergewöhnlichen Projekts vermitteln.



Showcase/Rampe



Waschplätze



Parking

# Gegen Stillstand im Tank

Kraftstoffreinigungsanlagen sichern die Qualität des Mediums und bieten eine effiziente Lösung für die langfristige Betriebssicherheit von Tankanlagen.



Die Lagerung von Kraftstoffen in grossen Tanks ist in vielen Industrien unverzichtbar. Doch was passiert, wenn der Kraftstoff über lange Zeit im Tank verbleibt? Ohne regelmässigen Austausch kann das Medium verunreinigen und an Qualität verlieren. Hier kommen Kraftstoffreinigungsanlagen ins Spiel, die speziell entwickelt wurden, um den Kraftstoff langfristig stabil zu halten und Betriebsausfälle zu verhindern.

## **Reduzierter Verbrauch, geringerer Umschlag**

Eine Kraftstoffreinigungsanlage dient der Aufbereitung des Kraftstoffs, der in einem oder mehreren Lagerbehältern aufbewahrt wird. Um eine optimale Qualität des gelagerten Mediums zu gewährleisten, sollte dieses nicht über einen längeren Zeitraum im Stillstand in den Behältern verbleiben. «In Zeiten, in denen Heizöl noch weit verbreitet war, erfolgte der Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen regelmässiger, was zu einer häufigeren Neubefüllung der Tanks führte. Dadurch ergab sich ein kontinuierlicher Umschlag des Mediums in den Lagerbehältern. Mit der zunehmenden Umstellung auf alternative Wärmequellen wie Fernwärme entfällt bei vielen Gebäuden die Nutzung des Öltanks. Wird der Lagerbehälter beispielsweise nur noch für den Betrieb eines Notstromaggregats verwendet, verringert sich automatisch der Verbrauch und somit auch der Umschlag des Kraftstoffs», erklärt Emmanuel Haefelin, Bereichsleiter Anlagentechnik/Projekte bei NeoVac. Um die Lagerfähigkeit des Kraftstoffs zu verlängern, wurden spezielle Reinigungsanlagen entwickelt. Diese ermöglichen es, das Medium in einzelnen oder mehreren Tanks in regelmässigen Abständen zu reinigen und so die Qualität auch bei längerer Lagerdauer sicherzustellen.

### Einfaches und effektives Prinzip

Das Prinzip der Anlagen ist einfach und effektiv: Das Medium wird mittels Förderpumpen aus der vorgeählten Tankkammer entnommen und durch die Spezial-Ultra-Feinfilteranlage mit 0,5 Mikron Filterleistung gepumpt. Dort werden Wasser, Partikel und andere Verunreinigungen entfernt. Der gereinigte Kraftstoff wird dann wieder in den ursprünglichen Tank oder in einen anderen, vorher ausgewählten Tank zurückgeführt. Dieser kontinuierliche Reinigungsprozess gewährleistet, dass der Kraftstoff über lange Zeit in einem stabilen und betriebsbereiten Zustand bleibt.

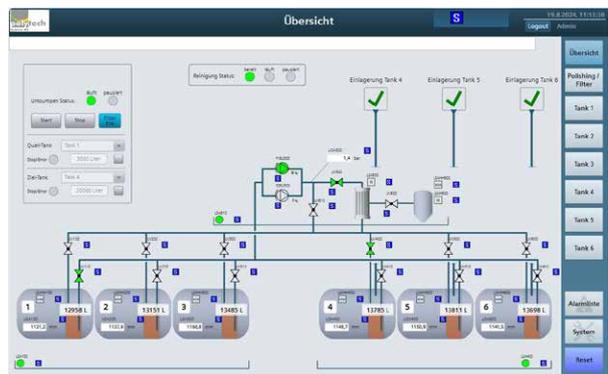
«Kraftstoffreinigungsanlagen können eine essenzielle Investition für Unternehmen sein, die ihre Notstromversorgung oder andere Kraftstoffverbraucher langfristig sichern wollen. Die massgeschneiderten Lösungen von NeoVac sorgen dafür, dass der Kraftstoff auch nach längerer Lagerzeit zuverlässig und in hoher Qualität zur Verfügung steht. Das Ergebnis ist eine erhöhte Betriebssicherheit, geringerer Wartungsaufwand und ein effizienterer Betrieb der gesamten Anlage», fasst Emmanuel Haefelin zusammen.



### Vorteile

- ⊕ Erhöht die Betriebssicherheit
- ⊕ Reduziert Reparaturkosten
- ⊕ Reduziert Wartungskosten
- ⊕ Verlängert die Langzeit-Stabilität des Kraftstoffs
- ⊕ Entfernt Wasser, Partikel, Bakterien, Schlamm und Säuren aus dem Medium

Hier finden Sie mehr Informationen und einen Einblick in die Praxis →  
[neovac.kraftstoff](http://neovac.kraftstoff)





## Fairplay!

Smarte Lösung für eine verbrauchsabhängige Heizkostenabrechnung

In Zeiten steigender Energiepreise sind jedes einzelne Grad und jede Kilowattstunde wertvoll. Noch immer werden in 65 Prozent der Schweizer Mehrfamilienhäuser die Heizkosten nach pauschalem Verteilschlüssel und nicht nach dem Verursacherprinzip abgerechnet. Konkret heisst das: Wer zur Miete wohnt und Energie spart, bezahlt unter dem Strich gleich viel wie jene Mieter:innen, die dies nicht tun. Die verbrauchsabhängige Heizkostenabrechnung (VHKA) macht das Abrechnen fair. Und mit dem cleveren All-in-One-Abomodell «Fairplay!» von NeoVac wird die VHKA zudem einfach und smart.

Warum das System nicht nur finanziell, sondern auch ökologisch sinnvoll ist, und welche Vorteile es sowohl für Bewohner:innen als auch Immobilienverwaltungen und Eigentümerschaften bietet, erklärt NeoVac Key-Account-Manager Yanick Zehnder im Experteninterview.

### **Warum ist die verbrauchsabhängige Heizkostenabrechnung (VHKA) besonders in Zeiten steigender Energiepreise so wichtig?**

Steigende Preise für Energie führen uns vor Augen, wie wertvoll diese Ressource ist und wie wichtig es ist, sie verantwortungsvoll zu nutzen. Die VHKA ist eine einfache und wirkungsvolle Möglichkeit, das Bewusstsein der Bewohner:innen zu schärfen. Wer bewusst heizt und Energie spart, profitiert von einer geringeren Kostenbelastung.

Im Gegensatz dazu benachteiligt ein Verteilungsschlüssel nach Volumen diejenigen, die sparsam sind. Hierbei finanzieren diese oft die Grossverbraucher mit, die durch überhitzte Wohnungen oder dauergeöffnete Fenster unnötig Energie verbrauchen. Mit der Umstellung auf eine Abrechnung nach Verbrauch schaffen wir Transparenz und setzen Anreize für einen nachhaltigeren Umgang mit Energie. Im Übrigen zeigt sich in der Praxis, dass ein Temperaturunterschied von nur einem Grad zu einer Differenz von sechs bis acht Prozent auf der Heizkostenabrechnung führen kann.

## **«Wer bewusst heizt, finanziert oft die Grossverbraucher mit.»**

### **Wie funktioniert die VHKA im Rahmen von «Fairplay!» konkret?**

An jedem Radiator im Gebäude wird ein Heizkostenverteiler installiert, der mit der innovativen LoRaWan-Technologie ausgestattet ist. Diese Technologie ermöglicht uns eine bequeme Fernablesung der Werte - ganz ohne Vor-Ort-Besuche. Auf Basis dieser Ablesungen erstellen wir eine präzise Abrechnung nach dem VEWA-Abrechnungsmodell. Die Abrechnung wird anschliessend direkt an die Hausverwaltung übermittelt.

### **Welche konkreten Vorteile haben Mieter:innen, die über das Modell «Fairplay!» abgerechnet werden, im Vergleich zu jenen, bei denen das herkömmliche Modell zum Einsatz kommt?**

Das Modell bietet Mieter:innen eine transparente und faire Abrechnung, die ihren tatsächlichen Heizverbrauch aufzeigt – im Gegensatz zu traditionellen Abrechnungen, bei denen der Verteilungsschlüssel oft unabhängig vom individuellen Verbrauch festgelegt wird. Faktoren wie Raumtemperatur oder Lüftungsverhalten, die den Heizbedarf beeinflussen, werden hier berücksichtigt. Zwei Drittel der Nutzer:innen profitieren von einer Reduzierung ihrer Heizkosten, wenn sie zu einer individuellen Heizkostenabrechnung wechseln.

### **Wie unterstützt die kostenlose App «NeoVac myEnergy» die Bewohner:innen dabei, Energie zu sparen? Welche Funktionen bietet sie?**

Die App hilft den Nutzer:innen dabei, ihren Energieverbrauch ganz einfach im Blick zu behalten. Sie können jederzeit ihren Verbrauch nachverfolgen und vergleichen – zum Beispiel mit dem Vorjahr oder dem Liegenschaftsdurchschnitt. So bekommen Bewohner:innen ein klares Bild von ihrem Verhalten und können gezielt Massnahmen ergreifen, um ihren Verbrauch zu optimieren. Die App wurde mit einem klaren Fokus auf Benutzerfreundlichkeit entwickelt und ist so konzipiert, dass sie sich problemlos von allen nutzen lässt – ganz gleich, ob Technikprofi oder Anfängerin bzw. Anfänger.

### **Was macht «Fairplay!» besonders attraktiv für Immobilienverwaltungen und Eigentümerschaften?**

«Fairplay!» bietet eine besonders attraktive Lösung, da es Hausverwaltungen und Eigentümerschaften ermöglicht, eine individuelle Heizkostenabrechnung einzuführen – und das ganz ohne Investitionskosten. Damit profitieren sie von einer transparenten, verbrauchsabhängigen Abrechnung, die den Verwaltungsaufwand minimiert und gleichzeitig den Bewohner:innen eine faire und nachvollziehbare Kostenaufstellung bietet.



## **«Ob Technikprofi oder Anfänger: Die App «NeoVac myEnergy» kann jeder problemlos nutzen.»**

### **Gibt es versteckte Kosten oder Verpflichtungen?**

Das Modell ist für Verwaltungen und Eigentümerschaften besonders attraktiv, da es keine Investitionskosten erfordert. Die Abrechnung erfolgt pro Wohnung und kostet CHF 9.85 monatlich (inkl. MWST). Dieser Preis deckt die Lieferung, Montage, Ablesung und Abrechnung von bis zu

fünf Heizkörpern pro Wohnung ab. Sollte eine Wohnung mehr als fünf Heizkörper haben, wird ein zusätzlicher Betrag von CHF 1.95 pro Monat für jeden weiteren Heizkörper berechnet. Die Vertragsdauer ist auf sechs Heizperioden festgelegt. Es gibt keine versteckten Kosten oder zusätzlichen Verpflichtungen – alles ist transparent und klar kalkulierbar. Lediglich bei einem Mietparteiwechsel erheben wir eine geringe Aufwandsgebühr, um den Übergang reibungslos zu gestalten.

#### **In welchen Fällen ist der Einsatz von «Fairplay!» besonders sinnvoll?**

«Fairplay!» ist eine ideale Lösung für alle Gebäude mit Heizkörpern, insbesondere für solche, bei denen die Nebenkosten bisher ohne individuelle Zähler verteilt wurden.

Es ist wichtig zu beachten, dass «Fairplay!» nicht geeignet ist, wenn im Gebäude auch andere Heizsysteme wie Fussbodenheizung oder Heizlüfter installiert sind. Für solche «gemischten» Systeme bieten wir jedoch massgeschneiderte Lösungen, um auch hier eine individuelle Heizkostenabrechnung zu ermöglichen.

#### **Welche regulatorischen Rahmenbedingungen müssen bei der Einführung der VHKA beachtet werden? Ist «Fairplay!» in allen Regionen umsetzbar?**

«Fairplay!» kann in der gesamten Schweiz problemlos umgesetzt werden. Es ist jedoch ratsam, bei einer Änderung des Verteilungsschlüssels die

Mieter:innen über eine Anpassung des Mietvertrags zu informieren. Diese Änderung wird in der Regel sehr gut akzeptiert, da sie den Mieter:innen einen klaren Vorteil verschafft – insbesondere im Vergleich zu einer pauschalen Aufteilung der Heizkosten nach Wohnungsvolumen.

#### **Wie lange dauert die Implementierung des Systems?**

Der Übergang zu «Fairplay!» ist unkompliziert und gut planbar. Wir koordinieren die Umstellung mit den Kund:innen und organisieren den Einbau der Heizkostenverteiler so, dass die aktuelle Heizperiode noch mit dem alten Verteilschlüssel nach Volumen abgeschlossen werden kann. Die neue Heizperiode beginnt dann nahtlos mit dem neuen, verbrauchsabhängigen System.

#### **Wie trägt «Fairplay!» zur Nachhaltigkeit und zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen bei?**

Die Einführung von «Fairplay!» fördert das Verantwortungsbewusstsein der Nutzer:innen, da sie ihren tatsächlichen Heizverbrauch klar nachvollziehen können. Durch den bewussteren Umgang mit Energie kann in vielen Fällen eine Einsparung von bis zu 15 Prozent der Heizenergie pro Gebäude erzielt werden. Es werden also nicht nur die Heizkosten gesenkt, sondern auch CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert, was einen positiven Beitrag zur Nachhaltigkeit leistet.

### **All-in-One-Paket «NeoVac Fairplay!»**

#### **Kosten pro Wohnung: CHF 9.85/Monat**

Total CHF 118.20 pro  
Wohnung p. a. inkl. MWST.

#### **Allgemeine Bedingungen**

- Pro Wohnung max. fünf Heizkostenverteiler inklusive (Mehrmengen à monatlich CHF 1.95/Heizkostenverteiler)
- Abo bezahlbar mit Lieferung jährlicher VHKA
- Heizkostenverteiler verbleiben im Eigentum der NeoVac ATA AG, Geräteunterhalt im Abopreis inklusive
- Zzgl. Gebühr für Mieterwechsel

### **«NeoVac Fairplay! Plus»**

#### **Kosten pro Wohnung: CHF 12.75/Monat**

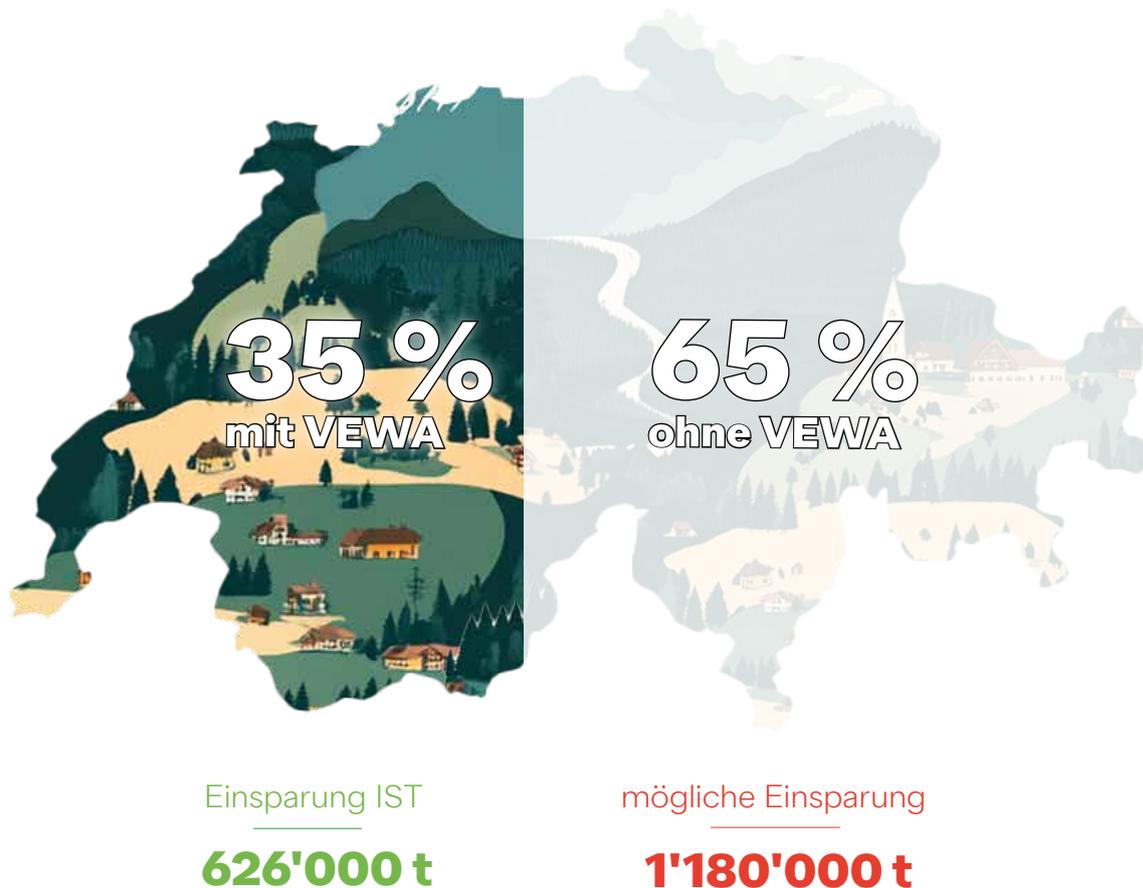
Total CHF 153.00 pro  
Wohnung p. a. inkl. MWST.

#### **Ergänzende Bedingungen**

- Mit Warmwassermessung (wo gewünscht/möglich – Erstinstallation bauseits)
- Pro Wohnung max. fünf Heizkostenverteiler und ein Warmwasserzähler inklusive (Mehrmengen à monatlich CHF 1.95/Heizkostenverteiler oder CHF 2.70/Warmwasserzähler)

# Energieeinsparpotenzial durch die verbrauchabhängige Abrechnung (VEWA)

pro Jahr in CO<sub>2</sub>



## Verursacherprinzip statt Pauschale

Noch immer werden in 65 Prozent der Schweizer Mehrfamilienhäuser die Heizkosten nach pauschalem Verteilschlüssel und nicht nach dem Verursacherprinzip abgerechnet. Daher besteht weiterhin ein riesiges Einsparpotenzial. Würde der gesamte Schweizer Wohnungsbestand verbrauchabhängig abgerechnet werden, könnten durch den erzeugten Sparanreiz nochmals zusätzlich rund 1,18 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden. Das Schweizer Klimaziel 2050 sieht eine Reduktion von 0,6 Tonnen CO<sub>2</sub> jährlich pro Kopf vor. Allein 0,21 Tonnen davon könnten durch eine flächendeckende verbrauchabhängige Energie- und Wasser-kostenabrechnung eingespart werden. Das entspräche insgesamt 1,8 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>. Die Umsetzung dieser Massnahme würde 35 Prozent des Schweizer Klimaziels 2050 erfüllen.

Quelle: Schweizerischer Verband für Wärme- und Wasserkostenabrechnung



Mit einem scharfen Blick für Talente sucht Karin Bell gemeinsam mit ihrem Team nach den passenden Mitarbeitenden. 2024 führten sie über 300 Vorstellungsgespräche.



# 1'880 Bewerbungen und ein Ausblick auf das Jahr 2035

Wir durften ein Interview mit Karin Bell, Leiterin Human Resources (HR) bei NeoVac, führen. Es entstand ein Gespräch über emphatische Weitsicht, den Einsatz von künstlicher Intelligenz im Bewerbungsprozess und die Frage, wie sie und ihr Team 1'880 Bewerbungen im Jahr prüfen. Darüber hinaus wagten wir noch einen gedanklichen Ausflug in die HR-Abteilung des Jahres 2035.

## **Was wäre das eine Wort, das die HR-Arbeit bei NeoVac am besten beschreibt, und warum?**

Mein Wort ist People-Management. Es drückt aus, dass wir nicht nur administrative Aufgaben im HR erledigen, sondern vor allem das Management und die Betreuung der Menschen im Unternehmen in den Mittelpunkt stellen. People-Management bedeutet, sich um alle Belange, die mit dem Personal des Unternehmens im Zusammenhang stehen, zu kümmern. Dabei vermitteln wir zwischen Unternehmen und Mitarbeitenden. Gleichzeitig möchten wir die richtigen Talente finden und langfristig an das Unternehmen binden – also alles mit dem Ziel, als unterstützende Abteilung ein positives Arbeitsumfeld und eine leistungsfähige Arbeitskultur zu schaffen.

## **Nehmen wir an, du könntest für einen Tag mit einem unserer Mitarbeitenden tauschen – egal, aus welchem Bereich. Welche Position würdest du wählen und warum?**

Ich würde mit einer Datenanalytikerin tauschen wollen. Ich finde es faszinierend, was aus Daten alles herausgelesen werden kann. Es können Schwachstellen oder Fehlerquellen gefunden werden. Bei dieser Rolle geht es nur um die Daten, im Gegensatz zu den weichen Faktoren, die wir im HR bei der Arbeit mit und für Menschen stark beachten müssen. Aber auch im HR gibt es natürlich viele solcher Analyse-möglichkeiten wie zum Beispiel die Fluktuationsrate, Abwesenheiten oder die Time to Hire, die auf verschiedene Verbesserungsmöglichkeiten hinweisen oder Vergleichswerte anzeigen.

## **2024 haben dein Team und du 1'880 Bewerbungen geprüft und etwa 320 Vorstellungsgespräche geführt. Wie stellt ihr sicher, dass ihr die richtigen Talente für NeoVac gewinnt?**

Um die richtigen Talente für NeoVac zu gewinnen, ist ein präzises Verständnis der Rolle und des Anforderungsprofils entscheidend. Wir erstellen realistische Funktionsbeschreibungen und arbeiten eng

mit den Vorgesetzten zusammen. Dabei achten wir nicht nur auf die fachliche Qualifikation, sondern besonders auch auf den kulturellen Fit und die Soft Skills. Strukturierte Interviews, eine positive Candidate-Experience und respektvolle Kommunikation – auch bei Absagen – sind dabei zentral. Ein authentisches Employer-Branding, das unsere Werte und Vorteile klar vermittelt, spielt ebenfalls eine grosse Rolle. Bewerbende schätzen Unternehmen, mit denen sie sich identifizieren können, insbesondere hinsichtlich Nachhaltigkeit und Innovation – Bereiche, in denen NeoVac überzeugt.

**NeoVac ist in den letzten Jahren stark gewachsen, 2024 wurden 128 Mitarbeitende eingestellt. Was bedeutet das für euch?**

Das Einarbeiten und Integrieren vieler neuer Mitarbeitender erfordert strukturierte Onboarding-Prozesse und Einschulungspläne, um die Produktivität und Motivation zu sichern. Gleichzeitig müssen wir unsere Werte und unsere Unternehmenskultur aktiv pflegen, damit sie auch von neuen Mitarbeitenden gelebt werden. Die Förderung der Personalentwicklung liegt uns am Herzen – etwa bei unseren Servicetechnikern, die häufig aus dem Heizungs- oder Sanitärbereich stammen und sich mit Unterstützung von NeoVac gezielt in elektrischen Aufgaben weiterqualifizieren. Das Wachstum erhöht auch die administrativen Aufgaben. Daher optimieren wir

unsere HR-Prozesse und setzen verstärkt auf digitale Lösungen wie Bewerbermanagement-Software und E-Dossiers, um Effizienz und eine positive Employee-Experience sicherzustellen.

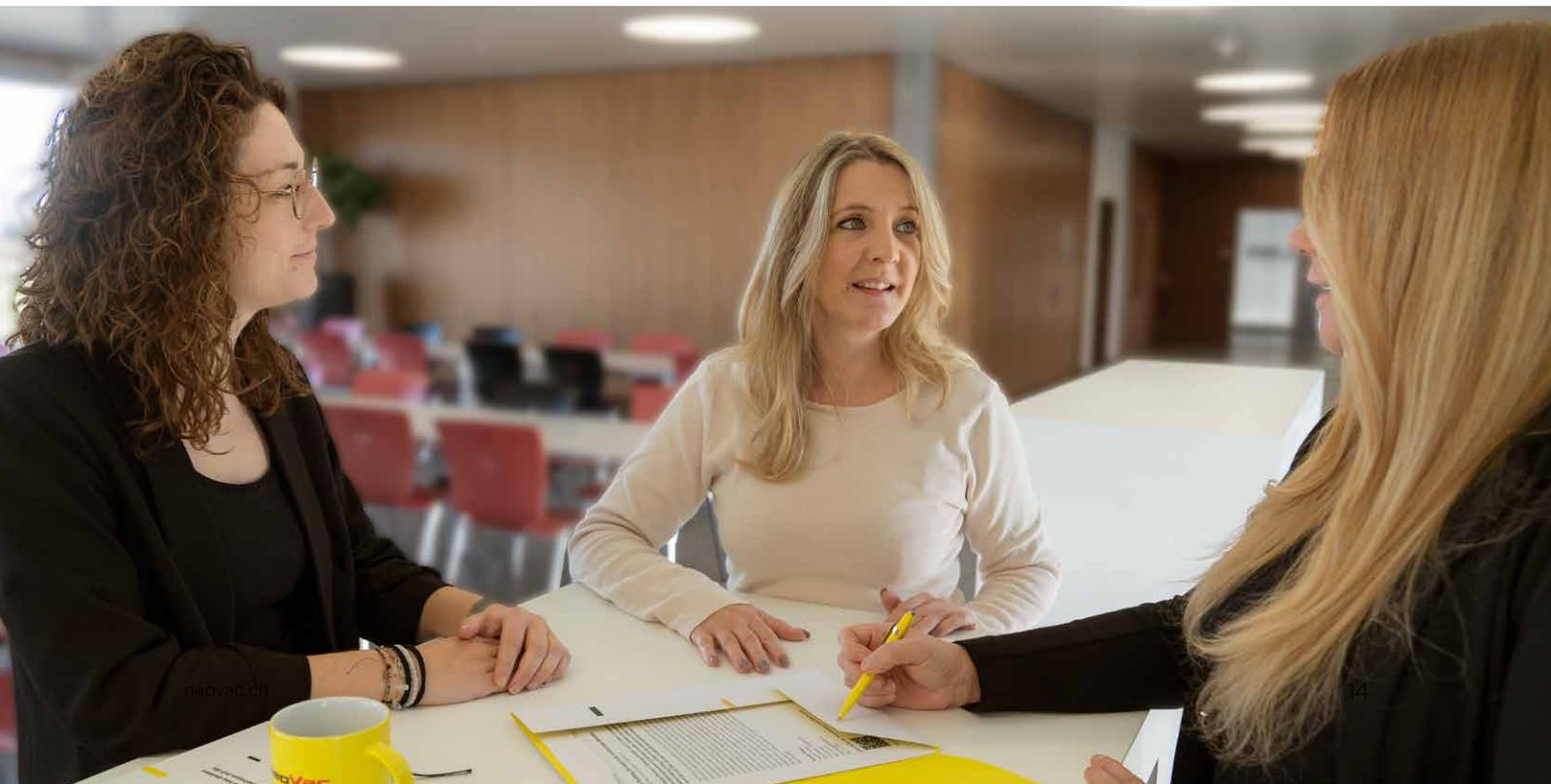
**Welche Trends oder Veränderungen siehst du aktuell im Bereich Personalmanagement und wie begegnet ihr diesen?**

Das Wohlbefinden und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden rücken in den Mittelpunkt. Das HR wird vermehrt dafür sorgen, dass die gesamte Employee-Journey – vom Onboarding bis zum Austritt – positiv gestaltet wird. Besondere Veränderungen sind in der Digitalisierung und Automatisierung zu spüren. Mitarbeitende müssen neue Kompetenzen erwerben, wie den täglichen Umgang mit digitalen Tools.

Neue Arbeitsprozesse und neue Berufsbilder entstehen. Bei uns sind neue Funktionen wie Datenanalyst, Fachspezialistin Digitale Ausbildung oder Ausbilder und Coaches im Bereich Montage/Service entstanden. Diese Funktionen sind notwendig, um Veränderungen umzusetzen. Es wird zunehmend wichtiger, nicht nur neue Mitarbeitende basierend auf aktuellen Anforderungen zu suchen, sondern auch das Talentmanagement und die Weiterentwicklung von Teams aktiv voranzutreiben – insbesondere angesichts des anhaltenden Fachkräftemangels.

**«Neben fachlichen Qualifikationen achten wir besonders auf den kulturellen Fit und die Soft Skills.»**

HR-Generalistinnen Vera Leone und Heidi Lüchinger mit Karin Bell, Leiterin Human Resources (von links)



## «Künstliche Intelligenz kann beim Bewerbungsprozess unterstützen, den Menschen aber nicht «spüren».»

### Bei über 600 Mitarbeitenden ergeben sich viele individuelle Anliegen. Wie sorgt ihr dafür, dass sich alle Mitarbeitenden gut betreut fühlen?

Wir haben das HR als eine zugängliche Anlaufstelle gestaltet, bei der die Tür immer und für alle offensteht. Empathie und Vertraulichkeit sind wichtig, damit Mitarbeitende und auch Vorgesetzte offen über ihre Anliegen sprechen können. Wir versuchen, zu unterstützen, zu beraten und auch die gesetzlichen Aspekte zu vermitteln. Anliegen bearbeiten wir zeitnah und geben Rückmeldung, damit sich jede oder jeder ernstgenommen und kompetent begleitet fühlt.

### Angenommen, du könntest eine beliebige Superkraft wählen, die dir bei deiner Arbeit hilft – welche wäre das und warum?

Ich persönlich hätte gerne ein fotografisches Gedächtnis. Für meine Funktion im Bereich Human Resources wäre die Superkraft «Empathische Weitsicht» sicher die bessere. Mit dieser Fähigkeit könnte ich die Gedanken und Gefühle von Mitarbeitenden und Bewerbenden besser verstehen und hätte die Fähigkeit, vorzuschauen und mir bewusst zu machen, welche Auswirkungen Handlungen und Ereignisse haben könnten. Damit wäre es einfacher, die richtigen Talente für die richtige Position auszuwählen.

### Wir schreiben das Jahr 2035: Wie sieht die Arbeit in der HR-Abteilung aus, und welche Veränderungen haben sich durchgesetzt?

Der Fokus auf Nachhaltigkeit wird weiter zuneh-

men. Nachhaltige Unternehmen wie NeoVac werden im «war for talents» langfristig erfolgreicher sein. Gleichzeitig nimmt die Automatisierung von HR-Kernprozessen weiter zu, vor allem in der Verwaltung und Rekrutierung. Zeiterfassung, digitale Personaldossiers und Eintritts-/Austrittsworkflows sind bei uns bereits Alltag. Zwar können auf künstliche Intelligenz (KI) gestützte Systeme Bewerbungsprozesse effizienter gestalten, doch sehe ich dabei auch Nachteile wie etwa die fehlende persönliche Note. Die Bewerbenden wünschen sich, dass die Entscheidungen im Auswahlprozess von Menschen getroffen werden und nicht von Algorithmen. Soft Skills können von Robotern nicht wahrgenommen werden, KI ist nicht frei von Stereotypen und Vorurteilen, da ihr Wissenstand von den Trainingsdaten abhängig ist. Mein Team und ich können uns nicht vorstellen, dass KI den Menschen so «spürt» und wahrnimmt, wie wir es können. Wie schon erwähnt, kommt es nicht nur auf die fachlichen Kompetenzen an, sondern auch auf den kulturellen Fit und die Soft Skills der Bewerbenden.

Remote Work und flexible Arbeitszeitmodelle werden zum neuen Normal gehören. Die virtuelle Zusammenarbeit wird sich entwickeln und verstärken. Seit Pandemiebeginn 2020 haben wir festgestellt, dass Mitarbeitende ohne Probleme von zu Hause aus arbeiten können. Das Home-office gehört mittlerweile zum Arbeitsalltag, auch bei uns in der NeoVac.

## 20 Jahre<sup>+</sup>

Jedes Jahr trägt unsere HR-Abteilung wesentlich dazu bei, die passenden Talente für die NeoVac Gruppe zu gewinnen und langfristig zu halten. Im Jahr 2024 wurden knapp 1'900 Bewerbungen geprüft und über 300 Vorstellungsgespräche geführt, was zu insgesamt 128 Neu- und Ersatzeinstellungen führte. Besonders hervorzuheben sind unsere langjährigen Mitarbeitenden: **50 Kolleginnen und Kollegen sind seit 20 oder mehr Jahren Teil der NeoVac Familie.** Diese Zahlen spiegeln den Teamgeist, die Fachkompetenz und die enge Verbundenheit in unserem Unternehmen wider.

→ Prüfung von 1'880 Bewerbungen p. a.

→ 320 Vorstellungsgespräche p. a.

→ 128 Neu- und Ersatzeinstellungen im Jahr 2024

Begegnungstag 2024

# Herzlichkeit und unvergessliche Momente

Am 3. Dezember 2024 fand im Rheintal der 17. Rhyboot-Begegnungstag anlässlich des Internationalen Tages der Menschen mit Beeinträchtigung statt. Dieses besondere Ereignis verfolgt das Ziel, den Teilnehmenden Einblicke in den Arbeitsalltag zu ermöglichen und ihnen die Gelegenheit zu geben, ihre beruflichen Fähigkeiten in verschiedenen Unternehmen praktisch auszuprobieren. Vorweg sei verraten: Der Tag bot nicht nur gemeinsame Augenblicke voller Herzlichkeit, sondern schuf auch bleibende Erinnerungen bei allen Beteiligten.

Morgens um 8.00 Uhr: Im NeoVac Logistiklager begrüsst Manuel Jost, Abteilungsleiter Logistik/Einkauf, Nadine Engler und Johannes Züst von Rhyboot herzlich. Nur wenige Minuten später sind die beiden schon mitten im Geschehen: Manuel Jost bespricht mit ihnen und seinem Team die anstehenden Aufgaben des Tages.

**«Der Begegnungstag ist eine wertvolle Gelegenheit, unsere Mitarbeitenden und das gesamte Unternehmen für das Thema Inklusion zu sensibilisieren.»**

Manuel Jost

Anschließend nimmt sich Logistiker Charbel Chalhoub Zeit, um Nadine die Abläufe zu erklären. Er zeigt ihr, wie Artikel für Kundenaufträge zusammengestellt werden – eine präzise Arbeit, die Sorgfalt und Teamarbeit erfordert. Zeitgleich begleitet Johannes Logistiker Michael Baumgartner. Gemeinsam packen sie gewissenhaft Material ein und achten darauf, dass alles korrekt zusammengestellt wird.

«Der Begegnungstag ist eine wertvolle Gelegenheit, unsere Mitarbeitenden und das gesamte Unternehmen für das Thema Inklusion zu sensibilisieren», sagt Manuel Jost. «Indem wir Menschen mit Beeinträchtigungen einen Einblick in unseren Arbeitsalltag ermöglichen, tragen wir nicht nur zur gesellschaftlichen Integration bei, sondern stärken auch unser Teamgefüge und fördern Werte wie Respekt und Empathie.»





Von links: Marcel Gysin, Johannes Züst, Manuel Jost, Nadine Engler und Charbel Chalhoub.

Rhyboot, als engagierte Partnerorganisation, sieht den Begegnungstag als wichtige Chance, das Bewusstsein für Diversität und Inklusion in der Arbeitswelt weiter zu fördern. «Wir freuen uns, dass unsere Mitarbeitenden die Chance erhalten, in verschiedenen Unternehmen zu schnuppern, und dass NeoVac auch dieses Jahr wieder dabei ist», erklärt Sibylle Segmüller, Gruppenleitung Elektromontage bei Rhyboot. «Der Begegnungstag schafft nicht nur berufliche Perspektiven, sondern auch eine Atmosphäre der Wertschätzung und des gegenseitigen Lernens. Das stärkt die Einzelnen und trägt auch zum sozialen Zusammenhalt bei – eine absolute Win-win-Situation.»

Am Ende des Arbeitstages sind sich Johannes und Nadine einig: Der Tag war ein voller Erfolg. Johannes hielt zum Schluss nochmals fest, dass er «unbedingt wiederkommen möchte», während Nadine besonders viel Freude an der Konfektionierung hatte.



### Rhyboot

Rhyboot ist eine private Organisation für Menschen mit unterschiedlichen geistigen oder körperlichen Beeinträchtigungen. Mitglieder sind Privatpersonen, Institutionen, Firmen und Gemeinden.

Rhyboot, mit Sitz im Rheintal ist ein vielseitiges und sozialwirtschaftliches Unternehmen mit einem grossen Spektrum an Dienstleistungen und Produkten. Mit über 200 Mitarbeitenden an geschützten Arbeitsplätzen ist das Unternehmen im Einsatz: Von der Elektromontage über die Fertigung, Holzwerkstatt, Konfektionierung und den Gartenunterhalt bis hin zum Catering bietet Rhyboot flexible Lösungen für Unternehmen und Privatpersonen.

## PS und Perfektion

# Die Leidenschaft für Autos im Blut

Fabrizio Manni, Leiter des NeoVac Servicecenters in Porza, ist nicht nur Autoliebhaber, sondern auch ein kreativer Tüftler, der Autos individuell gestaltet und ihnen eine persönliche Note verleiht. Im Interview erzählt er, welches Fahrzeug ihn besonders begeistert, welche Preise er bei Wettbewerben gewinnen konnte und welche unerwartete Begegnung ihn nach einer Autoshow in Rotterdam auf dem Heimweg überraschte.

### Wie wurde deine Leidenschaft für Autos entfacht?

Schon als Kind hat mein Vater meine Begeisterung geweckt. Er besass einen roten Alfa Romeo Giulia. Ich erinnere mich noch genau an den Geruch des Innenraums, das sonore Brummen des Motors mit den doppelten Weber-Vergasern und das elegante Dreispeichenlenkrad aus Holz und Aluminium, das das Alfa-Romeo-Logo zur Schau stellte. Jede Fahrt war für mich ein Erlebnis und hat meine Liebe zu Fahrzeugen geprägt. Die Reisen mit meiner Familie und die Erlebnisse mit diesem Auto verbinde ich bis heute mit starken Emotionen.

### Gibt es ein Auto, das dich als Kind besonders fasziniert hat?

Obwohl ich schon immer ein «Alfista» war, hat mich der Ferrari F40 tief beeindruckt. Seine zeitlose Ästhetik und das pure Design haben mich damals begeistert und tun es bis heute.

### Was macht für dich ein Auto zum «Traumauto»?

Es ist die Kombination aus Design, Technik, Motorensound und vor allem Fahrspass. Ein Traumauto muss auffallen, einzigartig sein und meine Handschrift tragen.

### Welches Modell ist dein absoluter Traum?

Wenn ich wählen könnte und dabei realistisch bleiben soll, wäre es der Ferrari 458 Italia in Rot oder Gelb – der letzte rein V8-betriebene Ferrari ohne Hybridkomponenten. Seine Linienführung und der Klang sind einzigartig, und ich denke, er wird ein Klassiker.



Teilnahme an der Modball Rally – London bis Ibiza in fünf Tagen. Das Foto entstand auf der Rennstrecke Ricardo Tormo Raceway in Valencia.

### Und wenn Geld keine Rolle spielen würde?

Dann würde ich mir eine Garage zulegen und eine umfangreiche Sammlung aufbauen. Autos wie der Bugatti Chiron, Pagani Huayra, der Ferrari FXX K EVO sowie Ferrari SF90 Stradale und mein Lieblingsauto, der Ferrari F40, stünden ganz oben auf der Liste.

### Du baust Fahrzeuge um und individualisierst sie. Was fasziniert dich daran?

Ich möchte, dass meine Autos zu Unikaten werden, die es so nicht zu kaufen gibt. Das Arbeiten daran bereitet mir grosse Freude, und ich liebe es, meine kreativen Visionen umzusetzen und alles von Grund auf zu gestalten. Es ist einfach bei jedem Projekt schön zu sehen, wie meine Vision für das Fahrzeug Wirklichkeit wird.

### Was war das ungewöhnlichste Detail, das du an einem Auto verändert hast?

Das ist schwierig zu beantworten, da ich sehr viele aussergewöhnliche Umbauten durchgeführt habe. Ich habe beispielsweise Teile mit Lasertechnik oder einer CNC-Fräse erstellt oder mit speziellem Leder bezogen und so in das Gesamtbild integriert.

### Gab es Projekte, auf die du besonders stolz bist?

Da ich nicht nur die äussere Ästhetik, sondern auch das Interieur und die Multimediaanlagen gestalte, bin ich besonders stolz auf meine letzten beiden Projekte. Mit denen habe ich an der EMMA (European Mobile Media Association) Championship teilgenommen. Das ist ein Wettbewerb, bei dem es um den besten Klang, den grössten Schalldruck, die beste Installation und das beste Design von Car-Audio-Systemen geht. Ich bin bei diesem Wettbewerb mit einem umgebauten Seat Leon 1.8 Turbo 4 Motion und einem Ford Mustang GT an den Start gegangen und habe damit in der Schweiz den ersten Platz erreicht und beim Europafinale in Deutschland den dritten.

### Die Welt der Fahrzeugmodifikation ist für Ausenstehende recht unübersichtlich.

Das stimmt - es ist sozusagen eine ganz eigene Welt, die extrem vielfältig ist. Das Spektrum reicht von kraftvollen American Muscle Cars, also leistungsstarken US-Fahrzeugen mit grossen V8-Motoren aus den 1960er- und 1970er-Jahren, wie dem Ford Mustang, bis hin zu japanischen Fahrzeugen. Diese Modelle, wie der Nissan Skyline, sind oft sportlich und von hoher Qualität. Ein weiteres Beispiel sind sogenannte Restomods – klassische Autos, die restauriert und mit moderner Technik aufgerüstet werden, um das Beste aus Tradition und Innovation zu vereinen.

### Hast du noch eine Anekdote für unsere Leserschaft?

Nach einer Autoshow in Rotterdam überholte mich ein Fahrer auf der Autobahn – sein Sohn hielt einen Zettel an das Fenster mit der Aufschrift «Please stop, I want to see your car». An der nächsten Tankstelle zeigte ich dem begeisterten Kind mein Auto, liess es Probesitzen und demonstrierte den Sound. Solche Momente sind das grösste Lob für mich. Eines möchte ich den Leser:innen gerne noch mitgeben: Autoenthusiastinnen und -enthusiasten sind nicht automatisch Raserinnen und Raser. Für viele ist es eine Leidenschaft, die über Generationen weitergegeben wird. Besonders beeindruckend ist, wie ausgeprägt die Liebe zum Detail bei manchen Fahrzeugen sein kann. Deshalb lohnt es sich auf jeden Fall, eine Veranstaltung zu besuchen, bei der solche Fahrzeuge ausgestellt werden.



EMMA Europafinale in Salzburg: Fabrizio Manni (rechts) belegte den dritten Platz.



Den Ford Mustang hat Fabrizio Manni nach seinen Vorstellungen umgebaut.



Blick in den Kofferraum des Ford Mustang: oben drei Bildschirme für Videoclips, in der Mitte zwei Subwoofer mit 5'000 Watt, darunter der Subwoofer-Verstärker. Links der digitale Signalprozessor, rechts die 600A-Absicherungen der Anlage. Gesamtleistung: beeindruckende 6'200 Watt

# News Flash



## Energy Future Days

Mitte November fanden die Energy Future Days 2024 in der BERNEXPO statt. In Fachvorträgen, Foren und Sonderschauen wurden zukunftsweisende Themen wie Solarenergie, Elektromobilität und der energetische Umbau diskutiert.

Die NeoVac Experten Florian Krucker und Pascal Welti hielten spannende Vorträge zu aktuellen Themen. Florian Krucker zeigte auf, wie ein Zusammenschluss zum Eigenverbrauch erfolgreich umgesetzt werden kann – mit dem Fokus auf Solarenergie und Elektromobilität. Pascal Welti beleuchtete, wie die Mobilität von morgen als integraler Bestandteil von Eigenheimen und Mehrfamilienhäusern zur nachhaltigen Zukunft beiträgt.

## «IMMOment»-Weiterbildungsevent

Der erste «IMMOment»-Weiterbildungsevent des SVIT Ostschweiz, gesponsert von NeoVac, bot spannende Einblicke in die Themen Cyberkriminalität, künstliche Intelligenz und Solarstrom. Urs Bücheler von der Kantonspolizei St. Gallen warnte vor Betrugsnetzen, bei denen sich Täter:innen als Microsoft-Support ausgeben, und riet zu Vorsicht bei fremden Anrufen. Mario Facchinetti von SwissPropTech zeigte, wie KI-Tools und Visualisierungstechnologien die Immobilienbranche unterstützen. Fabio Giddey von Swissolar erläuterte neue Möglichkeiten wie den «Virtuellen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV)», der ab 2025 eine flexiblere Nutzung von Solarenergie erlaubt.



Levin Aragao Nobre hat den Zukunftstag im NeoVac Servicecenter in Dübendorf bei Lukas Büchi verbracht und dabei spannende Einblicke gewonnen.

## Nationaler Zukunftstag

Im November öffneten wir erneut unsere Türen für Mädchen und Jungen, um ihnen die Möglichkeit zu geben, erste Einblicke in die Arbeitswelt zu gewinnen. Der «Nationale Zukunftstag» ist ein schweizerweiter Aktionstag, der Schüler:innen dazu ermutigt, Berufe jenseits der üblichen Rollenbilder zu erkunden und neue Perspektiven für ihre Zukunft zu entdecken. Wir freuen uns, auf diese Weise die Berufswahl der nächsten Generation aktiv zu unterstützen.



## NeoVac AG übernimmt Geschäftsbereich von Osterwalder St. Gallen AG

Am 1. Januar 2025 hat die NeoVac AG den Geschäftsbereich für Tankunterhalt und Tankreinigungen der Osterwalder St. Gallen AG übernommen. «Damit bearbeiten wir die Kundenaufträge aus ihrem Treibstoffgeschäft und sind für den Unterhalt der zu ihnen gehörenden Tankstellen verantwortlich. Mit der Partnerschaft bündeln wir Kompetenzen und sorgen für einen noch besseren Service für unsere Kundschaft. Wir danken der Osterwalder St. Gallen AG für das Vertrauen und freuen uns auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit», so Reto Ammann, Geschäftsleiter NeoVac AG.

## Ein Tagesausflug nach Einsiedeln – Ein besonderes Erlebnis für unsere Pensionäre

*Bericht: Bruno Schmid, Vorsitzender des NeoVac Pensionärsvereins*

Mit dem Reisebus machten wir uns auf den Weg nach Einsiedeln, vorbei an Sargans und dem Wallensee. Nachdem alle an Bord waren, verwöhnten wir die Gruppe mit frisch gebrühtem Kaffee und knusprigen Gipfeli. So gestärkt erreichten wir den Wallfahrtsort Einsiedeln, wo sich uns auch Pensionärinnen und Pensionäre aus der Region anschlossen.

Nach einem kurzen Spaziergang kamen wir am Goldapfel-Museum an, das sich in einem historischen Gebäude befindet, in dem seit 1861 die traditionellen Spezialitäten von Einsiedeln hergestellt werden. Sowohl das Ladenlokal als auch die Backstube sind grösstenteils noch im Originalzustand von 1898 erhalten – ein Ort voller Geschichte und Charme. Der Seniorchef Kari Oechslin führte uns auf humorvolle und spannende Weise durch die Geschichte der Schafbock- und Lebkuchenbäckerei seines traditionsreichen Familienunternehmens. Nach dieser interessanten Führung durften wir die verschiedenen Spezialitäten ausgiebig probieren, was bei allen grossen Anklang fand.

Anschliessend ging es ins Restaurant Silo, wo uns normalerweise ein herrlicher Rundblick über Einsiedeln und die umliegende Landschaft erwartet hätte. Leider verhinderte dichter Nebel die Aussicht – der Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch. Die Küche verwöhnte uns mit einem köstlichen Mittagessen.



Die 26 Pensionärinnen und Pensionäre genossen die gemeinsame Zeit, und es gab viel zu erzählen – von früher und heute. Bevor wir die Heimreise antraten, blieb noch etwas Zeit zur freien Verfügung. Einige besuchten die Klosterkirche mit der berühmten Schwarzen Madonna, andere nutzten die Gelegenheit für einen Einkaufsbummel oder einen letzten Besuch in einem der örtlichen Cafés.

Zufrieden und voller schöner Eindrücke führte uns der Reisebus schliesslich zurück nach Oberriet. Ein herzliches Dankeschön an NeoVac, die diesen unvergesslichen Ausflug möglich gemacht hat.

# Eintritte

## Oberriet



**Tobias Kunz**  
Logistiker



**Sabrina Tamegger**  
Teamleiterin Energieabrechnung und Inkasso



**Joaquim Fernandes Ramos**  
Fachspezialist Datenzentralisierungssysteme/IoT



**Tristian Baumgartner**  
Lernender Kaufmann EFZ



**Elin Claude**  
Lernende Kauffrau EFZ



**Andrin Borer**  
Kordinator Energie- und Wassermessung



**Sara Hasler**  
Fachspezialistin Vertragswesen



**Elin Meier**  
Kordinatorin Energie- und Wassermessung



**Jasmine Loielo**  
Fachspezialistin Vertragswesen



**Sebastian Jaramillo**  
Marketing Manager



**Sebastian Schmidt**  
Fachspezialist Energieabrechnung und Kundenservice



**Marc Tschugmell**  
Teamleiter Energiemanagement



**Osman Zulic**  
Technischer Berater Innendienst



**Marina Brezovic**  
Fachspezialistin Energieabrechnung und Inkasso



**Anes Galijasevic**  
Technischer Berater Innendienst



**Vera Hosp**  
Fachspezialistin Vertragswesen



**Benedikt Müller**  
Technischer Berater Innendienst



**Sandra Rossetti**  
Fachspezialistin Energieabrechnung und Inkasso



**Kay Spiess**  
Data Analyst

## Dübendorf



**Branislav Krivokapic**  
Servicetechniker



**Fabio Brülisauer**  
Servicetechniker



**Aaron Isufi**  
Servicetechniker



**Markus Krienbühl**  
Servicetechniker



**Gabriela Fisler**  
Sachbearbeiterin Administrative Services



**Luis Frangao**  
Kordinator Energie- und Wassermessung

## Bulle



**Pascal Calame**  
Koordinator Energie-  
und Wassermessung



**Frédéric Engler**  
Fachspezialist  
Energieabrechnung  
und Kundenservice



**Alexia Richoz**  
Koordinatorin  
Energie- und Was-  
sermessung



**André Filipe  
Da Silva Pinto**  
Servicetechniker



**Julien Nicola**  
Fachspezialist  
Energieabrechnung  
und Kundenservice

## Sissach



**Lirim Gashi**  
Servicetechniker



**Marc Metzger**  
Koordinator  
Energie- und  
Wassermessung



**Noah Schaub**  
Servicetechniker



**Pascal Schädler**  
Servicetechniker

## Worb

## Jubiläen

### 35 Jahre

Suljo Pjanic

### 30 Jahre

Stephan Haefelin

### 25 Jahre

Marco Scola  
Helmut Wildhaber

### 20 Jahre

Nicola Domenighetti

### 15 Jahre

Emmanuel Haefelin  
Jacqueline Zäch

### 10 Jahre

Sarah-Jane Rech  
Marco Tschümperlin

### 5 Jahre

Donika Pajazitaj  
Raphael Schrepfer  
Bojan Tanaskovic  
Marcel Hurschler  
Raphael Kuster  
Raman Gasem  
Andreas Hoffmann  
Els Kessler  
Frank Sprenger  
Ramona Ficara

## Geburten

### Juna

Daniel Pekar + Eva

### Lia

Alessandro Büchel + Tanja

### Kilian

Oliver Menet + Karin

### Lou

Andreas Gerner + Julia Fischer

### Santilo

Andrea Cardillo + Leila Crifo

### Liam-Martin

Martin Fehrmann + Miriam Wittwer

### Sebastian

Stefano Manni + Svetlana Vasileva

### Edin

Osman Zulic + Amra

### Ajna

Gazmend Kjerimi + Selvie

### Laurene Elia

Francesco Pisano + Eveline

### Henry

Thomas Schett + Alena Schumi

### Luca

Pascal Loher + Salome

## Prüfungserfolge

### Nino Schnüriger

Eidg. dipl. Verkaufsleiter

### Domenic Rutz

Projektleiter Gebäudetechnik mit  
eidgenössischem Fachausweis

### Andreas Walser

Professional Scrum Product Owner

### Martina Kaufmann

English Cambridge C1 Advanced Zertifikat

### Julien Pharisä

Diplom als Verkaufsberater

## Hochzeiten

### Pisano

Francesco + Eveline Manser

### Schädler

Pascal + Ramona Waber

The NeoVac logo is displayed in a yellow box. The word "Neo" is in black and "Vac" is in red.

#### Herausgeber und Redaktion

NeoVac Gruppe  
Eichaustrasse 1  
9463 Oberriet  
+41 58 715 50 50  
www.neovac.ch

#### Auflage

6'000 Exemplare:  
4'000 Deutsch  
1'550 Französisch  
450 Italienisch

The text "park unique" is written in a white, sans-serif font. It is positioned in the lower-left area of the image, above a wet, reflective surface. The background shows a modern building with illuminated perforated facades and cars parked in a lot at dusk.